

# HORIZONT 2020

## Chancen für Unternehmen in der EU- Forschungs- und Innovationsförderung

Dr. Heinrich Wilhelm Klopp,  
EU-Bevollmächtigter für Innovations- u. Forschungsförderung

**NBank**  
Wir fördern Niedersachsen

1. Ausgangssituation
2. Herausforderungen
3. Ziel: Wettbewerbsfähige Unternehmen
4. Chance: HORIZONT 2020
5. Angebot der NBank: EEN & EUROPEAN INNOVATORS
6. Zusammenfassung

# 1. Ausgangssituation

- Weltmarktführer sprechen deutsch (Hermann Simon, FAZ 1.2.2016)
- EFI-Gutachten zu Forschung, Innovation und technologischer Leistungsfähigkeit Deutschlands (17.2.2016)



- Hannover Messe 25. - 29.4.2016



- Bundesbericht Forschung und Innovation von 5/2016



# 1. Ausgangssituation

## Hermann Simon: Weltmarktführer sprechen deutsch (FAZ 1.2.2016):

- „Hidden Champions“: TOP 3 im Weltmarkt oder TOP 1 auf seinem Kontinent, Umsatz < 5 Mrd. Euro, Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit niedrig
- „Hidden Champions“ die global größte Besonderheit Deutschlands
- Deutschland: 1,2 % der Weltbevölkerung, 48 % (1.307) der mittelständischen Marktführer global (2.734)
- Ursachen: komplexes Geflecht u.a. historischer Bedingungen
  - Führungskontinuität: langfristige ambitionierte Ziele, Fokus
  - Historische Cluster (z.B. Measurement Valley, Uni Göttingen)
  - Fraunhofer-Gesellschaft
  - Duale Berufsausbildung
  - Steuerliche Rahmenbedingungen (z.B. Vermögens-, Erbschaftssteuer)

# 1. Ausgangssituation

Struktur- und Innov.-Indikator	Baden-Württemb.	Bayern	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen	Sachsen
BIP je Einwohner 2014	<b>41.059 €</b>	41.266 €	35.482 €	<b>32.480 €</b>	<b>26.822 €</b>
Ø jährl. BIP-Wachstum 2009-14	4,4 %	4,2 %	<b>2,6 %</b>	3,9 %	3,6 %
Anteil verarbeit. Gewerbe am BIP	<b>32,5 %</b>	26,5 %	<b>19,5 %</b>	22,9 %	<b>18,5 %</b>
Exportquote im verarbeit. Gewerbe	<b>54,3 %</b>	51,2 %	43,1 %	45,0 %	<b>37,5 %</b>
Anteil FuE-Ausg. am BIP 2013	4,8 %	3,2 %	<b>1,9 %</b>	2,8 %	2,7 %
Anteil FuE-Ausg. Staat etc. am BIP	0,4 %	0,3 %	0,3 %	0,4 %	<b>0,8 %</b>
Anteil FuE-Ausg. Hochsch. am BIP	0,5 %	0,4 %	0,5 %	0,5 %	0,8 %
Anteil FuE-Ausg. Wirtschaft am BIP	<b>3,9 %</b>	2,4 %	<b>1,1 %</b>	<b>1,9 %</b>	1,1 %
Wiss. Publikat. je 1 Mio. Einwohner	1.473	994	874	1.343	<b>1.967</b>
Patente je 1 Mio. Einwohner 2013	<b>1.370</b>	1.177	403	375	<b>239</b>

# 1. Ausgangssituation



Die Expertenkommission weist außerdem darauf hin, dass sich etablierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit der Umsetzung neuer Geschäftsmodelle der digitalen Wirtschaft besonders schwer tun. Im Durchschnitt gilt: Je kleiner das Unternehmen, desto weniger Bedeutung misst es digitalen Technologien bei. Die Expertenkommission ist daher besorgt, dass ein Großteil der KMU die Bedeutung des digitalen Wandels unterschätzt.

(Auszug aus der Presseinformation der Expertenkommission Forschung und Innovation vom 17.2.2016)

# 1. Ausgangssituation

## RIS3-Strategie Niedersachsen (17.06.2014)

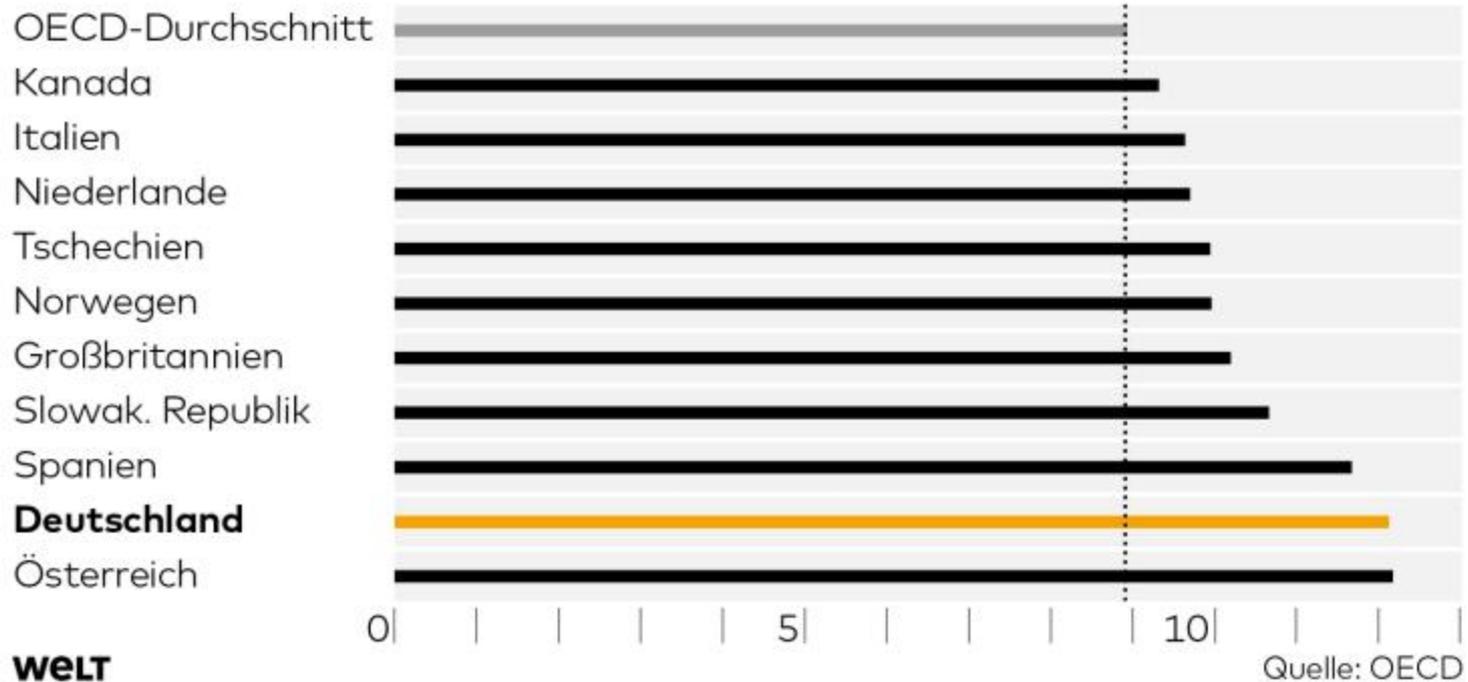
- „(Es gilt) die Steigerung der Innovationsaktivitäten von KMU und Handwerksunternehmen zu forcieren, von niedrigschwelligen bis zu **Hightech-Innovationen**.“
- „(Zur Diversifizierung der Forschungsfinanzierung) sollen vor allem auch Bundes- und **EU-Programme (HORIZONT 2020)** stärker einbezogen werden.“
- „(es gilt) den Ausbau der bestehenden Forschungsinfrastruktur, die regionale Diversifizierung der Forschungslandschaft und die **Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft** voranzutreiben.“

## Konzept der Landesregierung zu Fachkräftesicherung und Wissenstransfer (24.03.2015)

- „Niedersächsische KMU (sind) ... signifikant **seltener Quelle von Marktneuheiten** (Produkten) als KMU in den übrigen westdeutschen Bundesländern.“
- „In Zusammenarbeit mit der **NBank** soll die Zielgruppe der Multiplikatoren verstärkt über **Bundes- und EU-Förderprogramme** informiert werden, um deren **Inanspruchnahme in Niedersachsen zu steigern**.“

### Bedroht von Maschinen

Anteil der Menschen, deren Arbeit automatisiert werden könnte, nach Ländern (höchste Werte) in Prozent



## 2. Herausforderungen

### Employment Outlook by Job Family (2020 vs 2015)



(Employees in Thousands, global, based on 1364 responses from 371 companies)

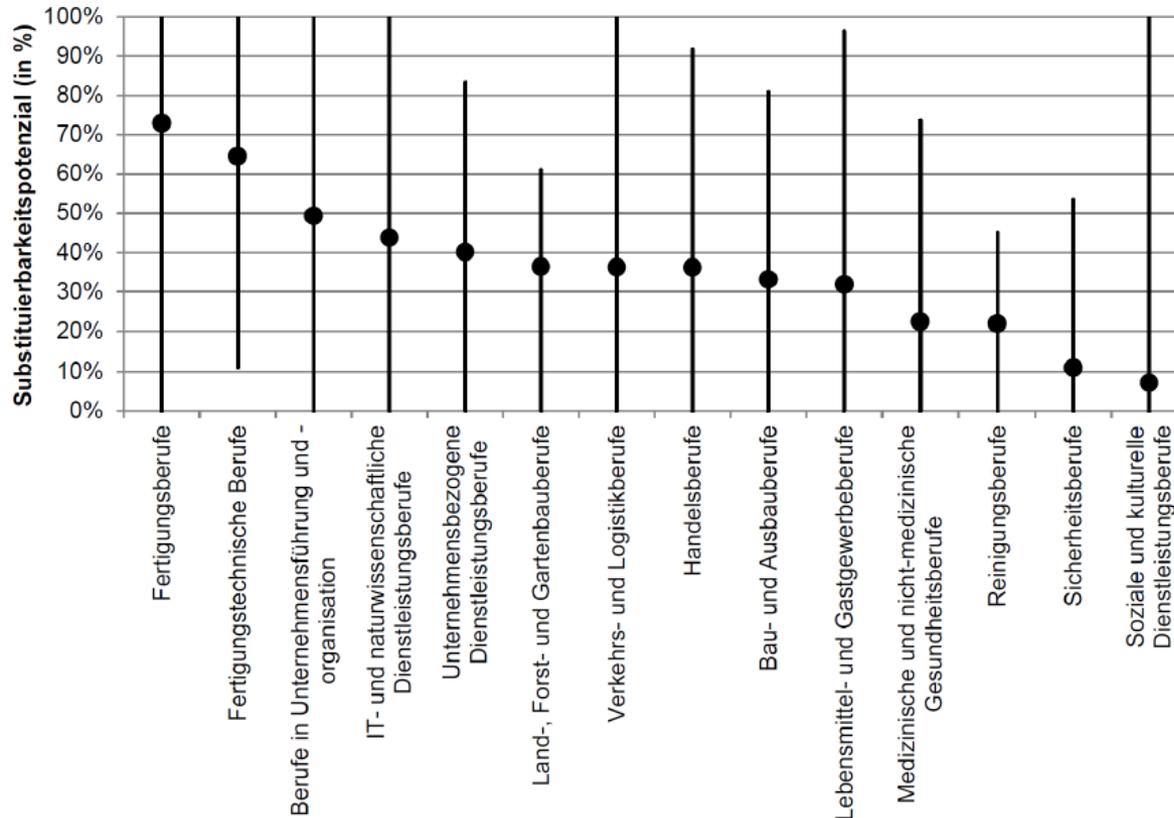
[Future of Jobs Survey, World Economic Forum, 2016]

Bildzitat: World Economic Forum Report „The Future of Jobs“ <http://www.weforum.org/reports/the-future-of-jobs>, 2016

## 2. Herausforderungen

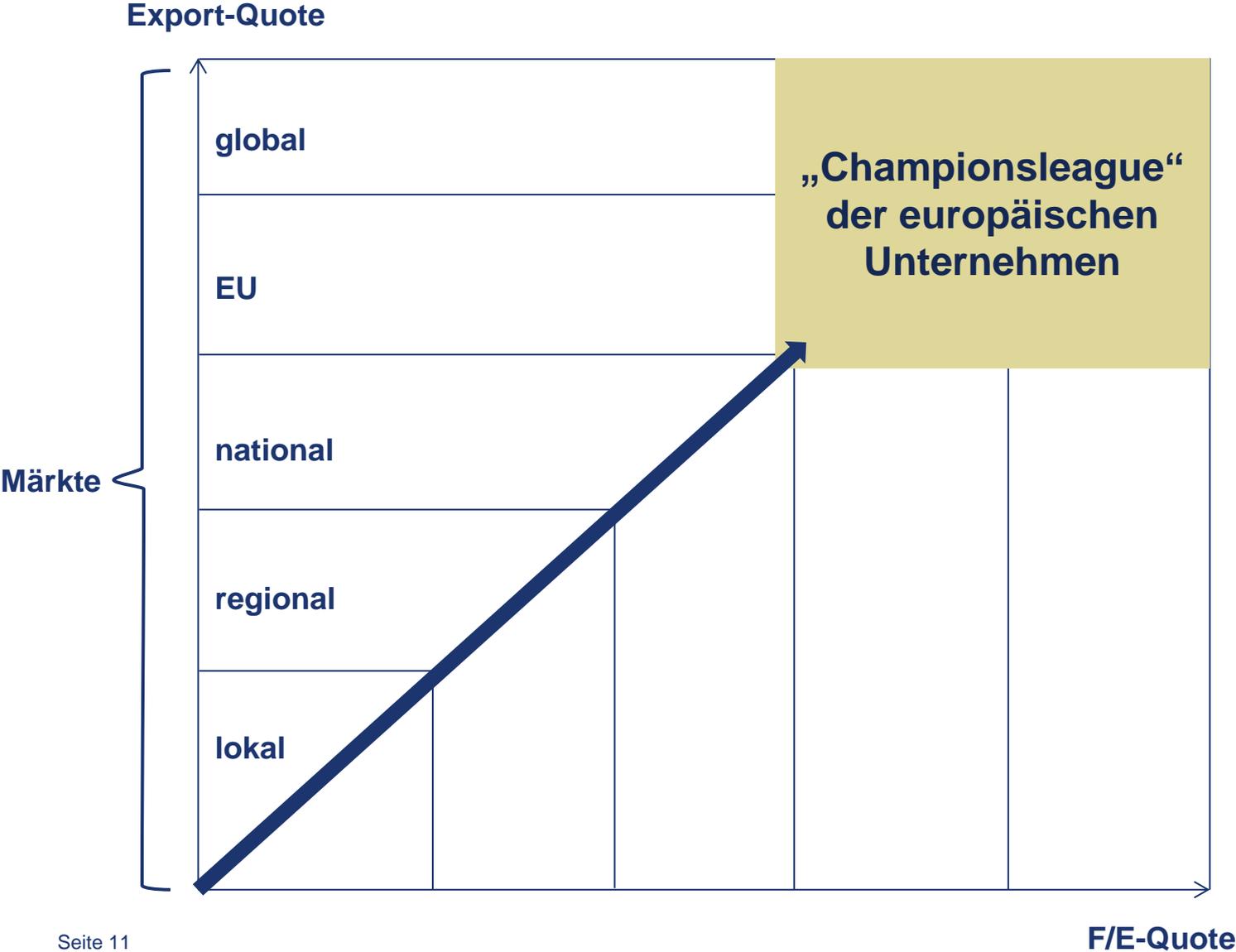
# Labor Substitution Potentials due to Digitization

Germany, Overall View According to Sectors



Quelle: Dengler/Matthes: Folgen der Digitalisierung für die Arbeitswelt. IAB-Forschungsbericht 2015, S. 14

# 3. Ziel: Wettbewerbsfähige Unternehmen



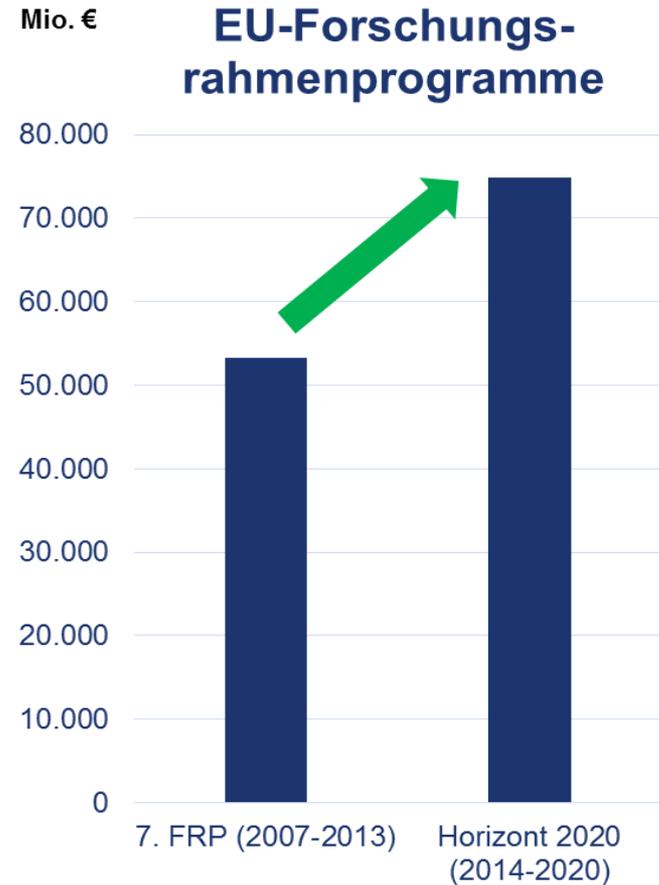
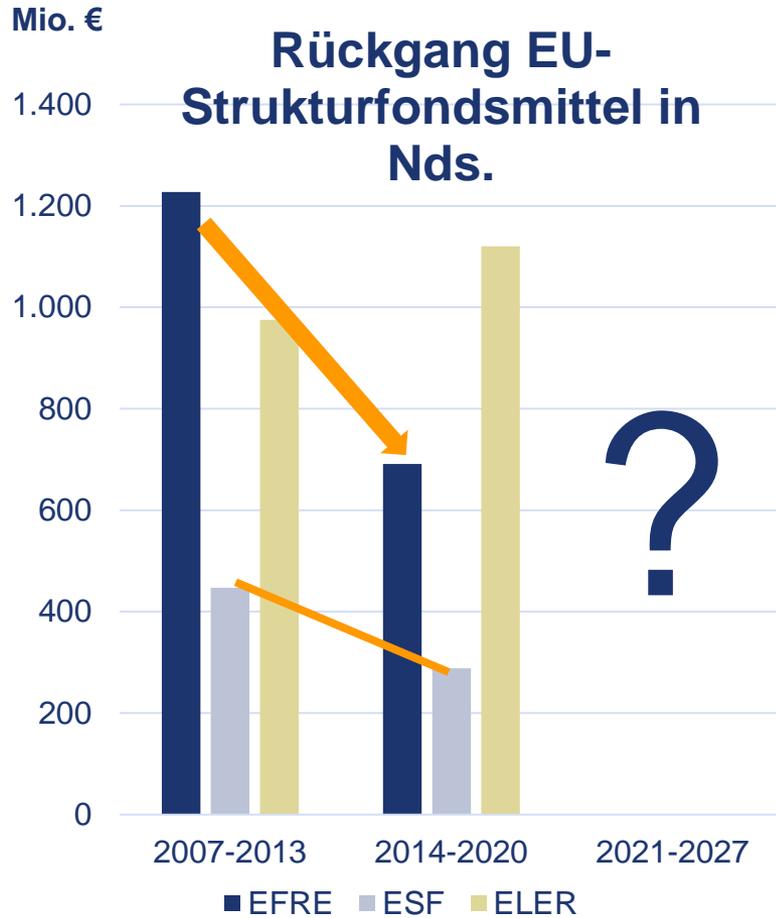
## 4. Chance: ZIM-Programm des Bund

---

### bewilligte Fördermittel nach Bundesländern in Mio. Euro (2015-2016)

Bundesland	Förderung in Mio. €
Baden-Württemberg	143,447
Sachsen	127,323
Nordrhein-Westfalen	122,245
Bayern	94,739
Berlin	61,422
Thüringen	55,131
Niedersachsen	47,038
Brandenburg	36,588
Hessen	31,685
Sachsen-Anhalt	31,451
Rheinland-Pfalz	23,356
Mecklenburg-Vorpommern	15,225
Schleswig-Holstein	12,020
Hamburg	12,241
Bremen	12,084
Saarland	7,012
	<u>833,006</u>

# 4. Chance: HORIZONT 2020



# 4. Chance: HORIZONT 2020

## Brücke Horizont 2020 - EFRE

Upstream und Downstream



- **Abschlussbericht** zur Beteiligung Niedersachsens am 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (2007-2013; FP7) vom Mai 2016:
  - Im Rahmenprogrammvergleich weist die nds. Akquisequote (AQ) von 0,90 (Platz 12 unter allen Bundesländern) einen leicht rückläufigen Trend auf.
  - AQ Hochschulen: 0,84 (Platz 9); AQ Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen: 0,80 (Platz 12); AQ Privateinrichtungen: 0,99 (Platz 11).
  - Mit rd. 492,1 Mio. EUR wirbt der nds. Forschungsstandort 6,9 % der deutschen Rahmenprogrammmittel ein.
  - Von 10.000 nds. KMU beteiligten sich 4,9 am FP7 (Bund: 4,9).
  - Nds. KMU primär in den nds. Verdichtungsräumen Hannover, Braunschweig, Oldenburg und dem nds. Umland der Stadtstaaten Hamburg und Bremen zu verorten.
- **AMCER-Report (2013):** „Lower Saxony region is **less attractive of FP7 funds, when compared to the national and European average**, both in terms of projects and the amount of funds attracted.“

## 4. Chance: HORIZONT 2020

> **200 private Einrichtungen** aus Niedersachsen haben sich erfolgreich am 7. Forschungsrahmenprogramm der EU beteiligt, bislang rund **40 an HORIZONT 2020**

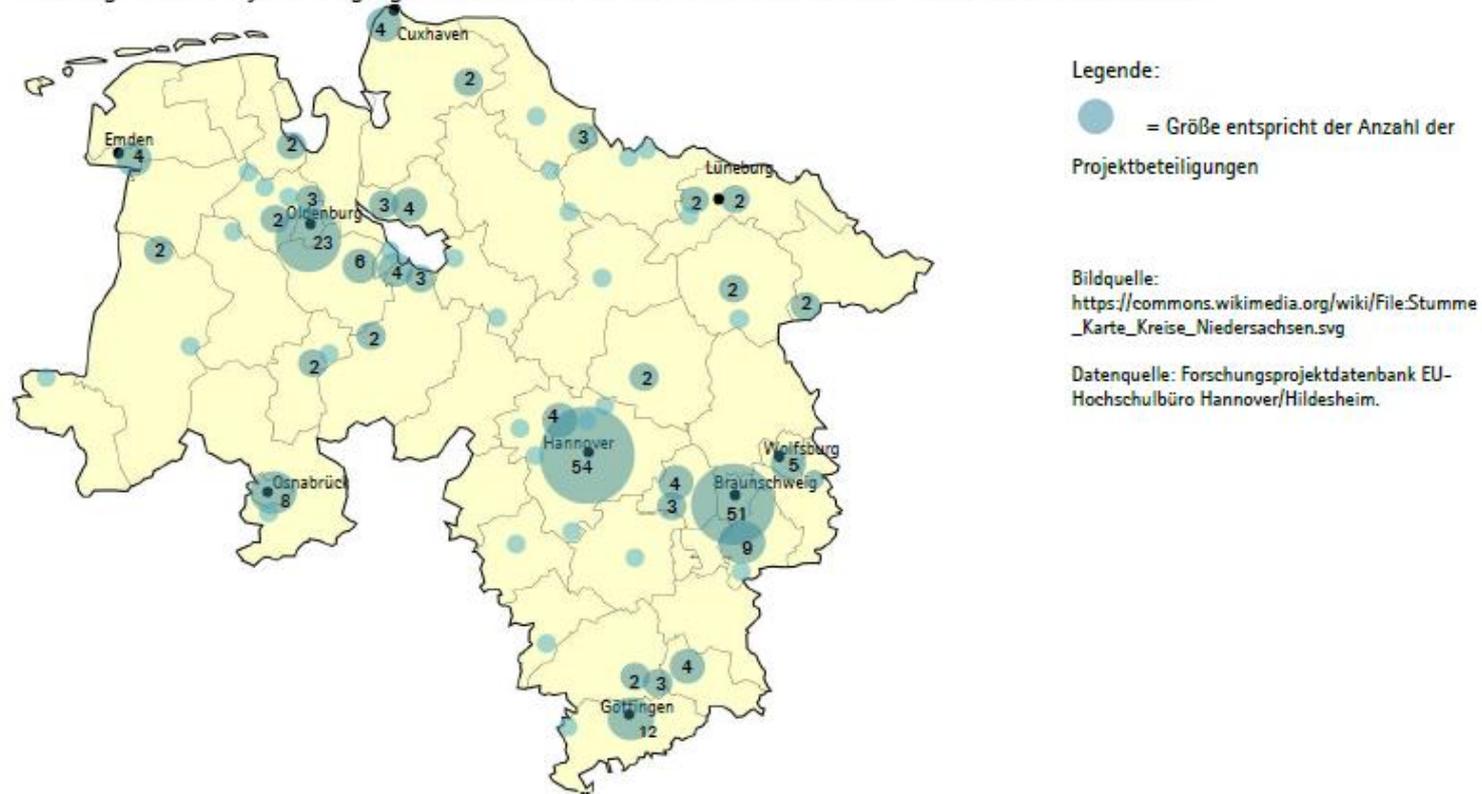
Tabelle 36: Die zehn einwerbbestärksten nds. IND-Einrichtungen im FP7, nach Fördersumme

Rang	Name	E-TYP-Split	Anzahl Bet.	% Anteil Bet. an gesamt	% Anteil Bet. kumuliert	Förder-summe in EUR
1	Volkswagen AG	BIG	48	11,5	11,5	21.315.947
2	mosaiques diagnostics and therapeutics AG	SME	16	3,8	15,3	8.645.968
3	Deutsche Thomson OHG	BIG	6	1,4	16,7	7.418.301
4	Lionex GmbH	SME	15	3,6	20,3	6.836.112
5	Hacon Ingenieurgesellschaft mbH	SME	6	1,4	21,7	3.889.272
6	HERHÖF Recycling Center Osnabrück GmbH	BIG	1	0,2	22,0	3.354.380
7	Invent Innovative Verbundwerkstoffrealisation und Vermarktung neuer Technologien GmbH	SME	10	2,4	24,3	2.920.520
8	Meyer Werft GmbH	BIG	7	1,7	26,0	2.568.202
9	Stage Cell Therapeutics GmbH	SME	1	0,2	26,3	2.531.268
10	Ascora GmbH	SME	4	1,0	27,2	1.945.250

Quelle: Forschungsprojektdatenbank EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim.

## 4. Chance: HORIZONT 2020

Abbildung 53: FP7-Projektbeteiligungen der nds. Klein- und Mittelständischen Unternehmen, differenziert nach Ort



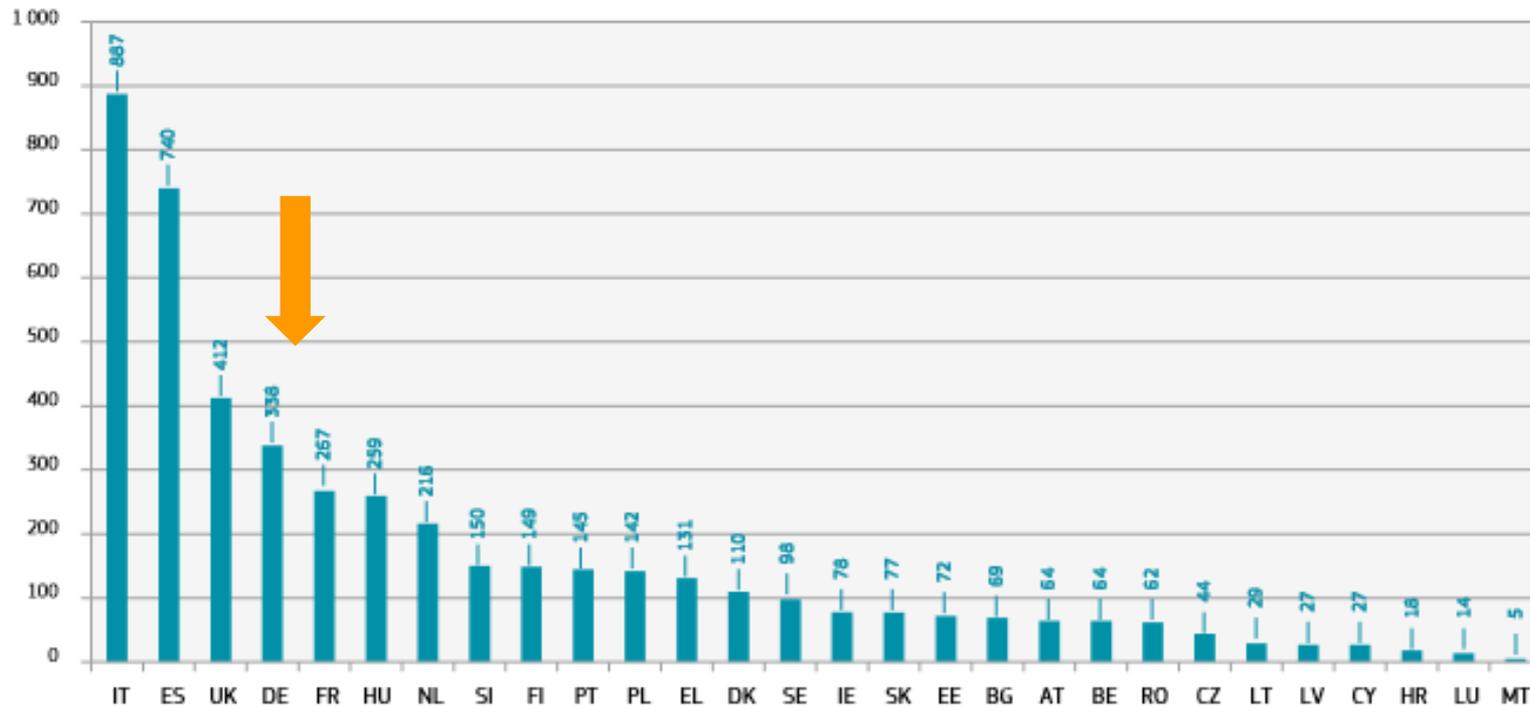
> **200** private Einrichtungen aus Niedersachsen haben sich erfolgreich am 7. Forschungsrahmenprogramm der EU beteiligt, bislang > **40** an HORIZONT 2020

Quelle: Abschlussbericht des EU-Hochschulbüros Hannover/Hildesheim zum 7. Forschungsrahmenprogramm (FRP) der EU

## 4. Chance: HORIZONT 2020

What is the breakdown by country for the SME instrument?

Applications to the Horizon 2020 SME instrument per EU Member State

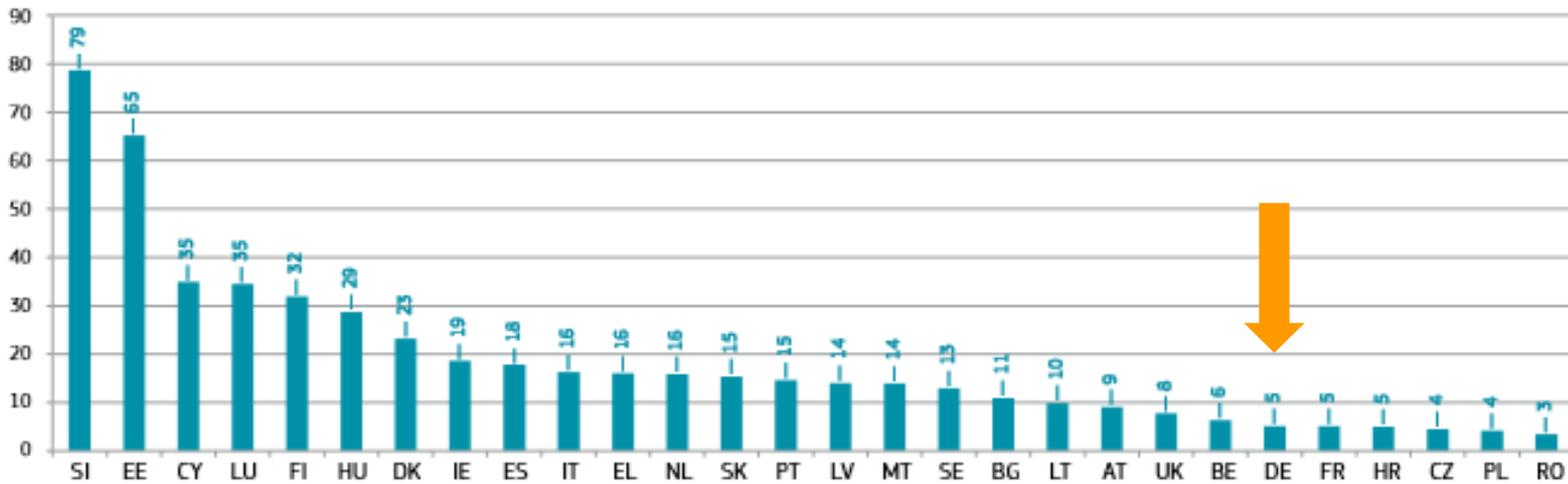


SMEs in EU Member States made 4 694 applications to the Horizon 2020 SME instrument. Most of the applications came from the five biggest Member States: Italy, Spain, the United Kingdom, Germany and France.

# 4. Chance: HORIZONT 2020

Which Member States had the highest rate of applications to the **SME Instrument**?

Number of eligible applications **per capita** to the Horizon 2020 SME Instrument



Horizon 2020 introduced a new funding instrument specifically designed for innovative SMEs. The attractiveness of the instrument to many of the smaller Member States proves its accessibility. The data presented here is the number of applications per million inhabitants. The EU average is 9.26.

## 4. Chance: HORIZONT 2020

### Erfolgreiche Anträge im KMU-Instrument (Stand 26.8.2016)

Bundesland	Phase I	Phase II	gesamt
Bayern	24	9	33
Baden-Württemberg	19	6	25
Berlin	10	13	23
Sachsen	10	8	18
Nordrhein-Westfalen	10	2	12
Hessen	7	3	10
Niedersachsen	6	3	9
Brandenburg	4	2	6
Thüringen	4		4
Schleswig-Holstein	3	1	4
Bremen	2	1	3
Hamburg	3		3
Mecklenburg-Vorpommern	2	1	3
Rheinland-Pfalz	3		3
Sachsen-Anhalt	1	1	2
Saarland			0
Summe	108	50	158

← ca. 5,7 %\*

Quelle: Europäische Kommission

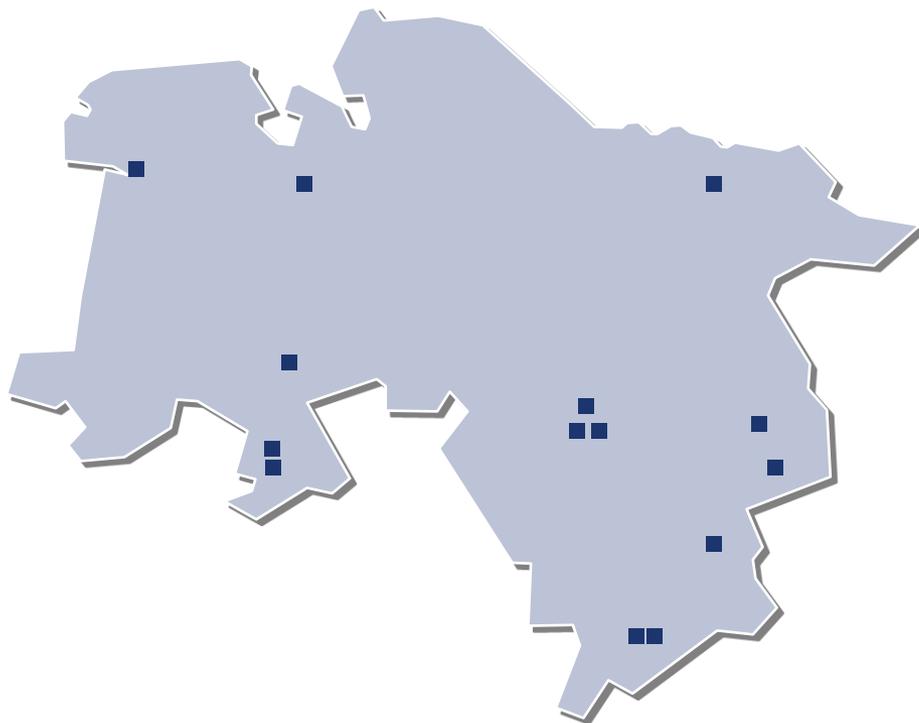
\* Anteil an den bewilligten Anträgen für Deutschland insgesamt

### Barrieren für eine H2020-Beteiligung in Niedersachsen

- Möglichkeit der Förderung aus HORIZONT 2020 und deren monetäre / nicht-monetären Vorteile häufig nicht bekannt
- Kenntnis zu Beratungsangeboten häufig nicht vorhanden; Beratungsinfrastruktur für Unternehmen anders als bei Hochschulen; Unterstützungsangebot für niedersächsische Unternehmen optimierbar.
- Keine Förderung des Antragsverfahrens
- Vorbehalte/Vorurteile: geringe Erfolgswahrscheinlichkeit bei hohem Antragsaufwand
- erfolgreiche Antragsteller weitgehend unbekannt
- Möglichkeit der Gutachtertätigkeit für die EU weitgehend unbekannt
- Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen für potenzielle Antragsteller nicht bekannt bzw. möglicherweise nicht ausreichend
- Service des EEN zur Anbahnung von Kooperationen häufig nicht bekannt

## 4. Chance: HORIZONT 2020

### Unterstützungsinfrastruktur an Hochschulen



#### 7 EU-Hochschulbüros

- Braunschweig-Wolfenbüttel-Lüneburg
- Clausthal
- Göttingen Universität
- Göttingen Universitätsmedizin
- Hannover-Hildesheim (auch EEN)
- Oldenburg
- Osnabrück (auch EEN)

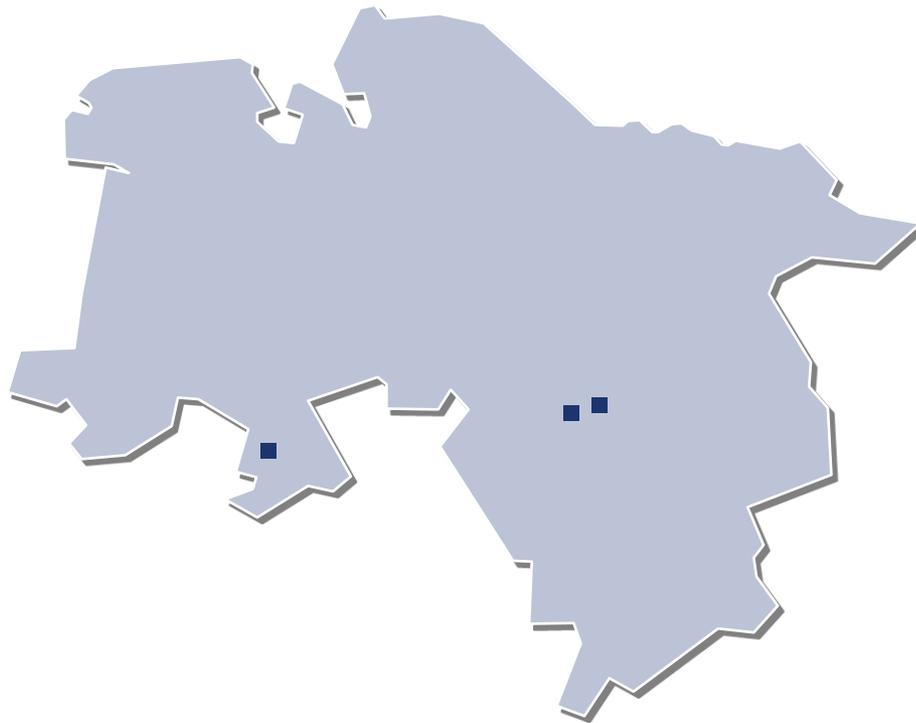
#### 20 EU-Referentinnen und Referenten

Teilweise in EU-Hochschulbüros; zusätzlich:

- Hochschule Emden/Leer
- Hochschule Hannover
- Medizinische Hochschule Hannover
- Universität Lüneburg
- Universität Osnabrück
- Universität Vechta
- Ostfalia Hochschule BS/WF

## 4. Chance: HORIZONT 2020

### Unterstützungsinfrastruktur für Unternehmen



#### **N**Bank

- als EEN
- Im Übrigen

#### **2 EU-Hochschulbüros**

- Hannover-Hildesheim (als EEN)
- Osnabrück (als EEN)

## 4. Chance: HORIZONT 2020

### Unterstützungsdienstleistungen

Prozess	EU-HSB	EEN	NBank
<b>Beratung und Information</b>			
Informationsveranstaltungen und Workshops	+	+	
Aufbereitung von Information zu europäischen Förderprogrammen	+	+	
Persönliche Beratung	+	+	
Programmspezifische Hinweise zur Antragstellung	+	+	
Überprüfung des Antrags gem. Richtlinien der EU	+	+	
Kontaktpflege zu Fördereinrichtungen	+	+	+
<b>Finanzmanagement</b>			
Kostenskalkulation und Überprüfung von Projektbudgets	+	+	
Beratung zu allen Fragen rund um die Finanzierung von Projekten	+	+	+
Erstellen der Kostennachweise und Finanzberichte für das verwaltete Projektbudget	+		
Kommunikation mit Ansprechpartnern bei der EU und mit den Projektkoordinatoren	+		+
Vorbereitung der Auditierung von Projekten	+		
<b>Projektmanagement</b>			
Unterstützung bei vertragsrechtlichen und sonstigen juristischen Fragen	+		
Aufbau von Kommunikationsstrukturen und Korrespondenz im Projektkonsortium	+		
Unterstützung und Beratung bei Verhandlungen und Übernahme des Schriftverkehrs mit der EU-Kommission	+		
Übernahme der Terminkoordination und Überwachung der projektrelevanten Fristen	+		
Controlling des Projektbudgets	+		
Unterstützung bei der inhaltlichen und finanziellen Berichterstattung gegenüber der EU-Kommission	+		

## 5. Angebot der NBank

### Enterprise Europe Network (EEN)

- Das Enterprise Europe Network informiert über EU-Maßnahmen, Programme (z.B. H2020), Finanzierungsmöglichkeiten etc.
- Über 5.000 Mitarbeiter arbeiten in rund 600 lokalen Partnerorganisationen in 58 Ländern
- In Niedersachsen: NBank, Leibniz Universität Hannover, Hochschule Osnabrück



# European Innovators

Eine Initiative der NBank

[www.European-Innovators.eu](http://www.European-Innovators.eu)

## 5. Angebot der NBank

### European Innovators

#### Ziele

- Errichtung eines **interdisziplinären Netzwerkes** innovativer Unternehmen und Einrichtungen in Niedersachsen und darüber hinaus
- Etablierung eines **virtuellen EU-Project-Office** für innovative Unternehmen als Ergänzung zum Netz der EU-Hochschulbüros und des Enterprise Europe Network (EEN)
- Präsentation **niedersächsische Erfolgsgeschichten** aus HORIZONT 2020
- **Im Ergebnis: spezifische Unterstützung** von innovativen Unternehmen zur **stärkeren Partizipation an der europäischen Forschungs- und Innovationsförderung**

## 5. Angebot der NBank

**„NBank is the perfect advisor to help to take part and to benefit from HORIZON 2020.“**

EU-Kommissar Günther H. Oettinger

**NBank**

**European  
Innovators**

Eine Initiative der NBank



Eröffnung Technology Cooperation Days, Hannover Messe, 26.4.2016;  
von links: Prof. Dr. Boris Otto, Leiter Fraunhofer-Initiative „Industrial Data Space“, NBank-Vorstand  
Dr. Sabine Johannsen, EU-Kommissar Günther H. Oettinger.

# 5. Angebot der NBank

The screenshot shows a web browser window with the URL `men/Innovation/EUROPEAN-INNOVATORS/index.jsp`. The browser tabs include "Horizon 2020: Erfahrungen un...", "EUROPEAN INNOVATORS-Lou...", and "nbank.de". The website's navigation bar features a home icon and menu items: "Unternehmen", "Privatpersonen", "Öffentliche Einrichtungen", "Die NBank", and "Service". Below the navigation bar, there are categories: "Ausbildung & Qualifikation", "Energie & Umwelt", "Existenzgründung", "Innovation", "Internationale Geschäfte", "Investition & Wachstum", and "Wohnwirtschaft". The breadcrumb trail reads "Home > Unternehmen > Innovation > European Innovators".

The main content area features the "European Innovators" logo and a brief description: "Die European Innovators ist eine von der NBank 2016 gestartete Initiative für Unternehmen und Akteure, die sich für künftige Beteiligungen an der EU-Forschungs- und Innovationsförderung vernetzen wollen. Ziel ist es, Sie und Ihr Unternehmen zu unterstützen, damit Sie am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (2014-2020) partizipieren können. Über 200 niedersächsische Unternehmen und private Einrichtungen in Niedersachsen haben sich bereits erfolgreich beteiligt. Im aktuellen Rahmenprogramm stehen rund 75 Milliarden Euro bereit."

Below the text is a tabbed interface with "Übersicht" (selected) and "Downloads". A section titled "In Kürze" (marked with a star icon) contains a list of bullet points:

- 2016 von der NBank gestartete Initiative
- Ergänzendes Angebot zum Enterprise Europe Network (EEN)
- Vorbereitung auf Teilnahme am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (2014-2020)
- Interdisziplinäres Netzwerk für innovative Unternehmen und Akteure, die bereits in der EU-Forschungs- und Innovationsförderung erfolgreich waren oder erfolgreich sein wollen
- EUROPEAN INNOVATORS-Lounge: Erfahrungsaustausch unter Praktikern (wiederkehrend, regional an innovativen Orten)
- EUROPEAN INNOVATORS-Best Practices: Niedersächsische Erfolgsgeschichten aus Horizont 2020
- virtuelles „EU-Project Office“ (EUPRO): Wegweiser zu Beratung, Kooperationspartnern, Antrags- und Projektbegleitung

On the right side, there is a "Merken" (Bookmark) icon and the "European Innovators" logo with the tagline "Eine Initiative der NBank". Below this is a "Beratung" (Consulting) section with contact details for Dr. Heinrich Wilhelm Klopp and Ulrich Dammeyer, including phone numbers, email addresses, and a link to the "Infocenter". A "Home" icon is located at the bottom right of the content area.

At the bottom of the page, there is a section titled "Wer wird gefördert?" (Who is being funded?) and a footer with the logo of the "EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim" and the date "23.02.2016".

## 6. Virtuelles EU-Project-Office (EUPrO)

(wird fortgeschrieben)

Dienstleistung / Kompetenzfeld	Information und Beratung	Projekt- u. Partnersuche	Antragsunterstützung	Vertragsverhandlungen	Projektmanagement
Mobilitätswirtschaft	ITS Deutschl. LNC EEN	ITS Deutschl. LNC EEN	ITS Deutschl. LNC	ITS Deutschl. LNC	ITS Deutschl. LNC
Land- und Ernährungswirtschaft	DIL NieKE EEN	DIL NieKE EEN	DIL	DIL	DIL
Maritime Wirtschaft	CMT (HH) MARIKO	CMT (HH) MARIKO	CMT (HH)	CMT (HH)	CMT (HH)
Neue Materialien	INVENT EEN	INVENT EEN	INVENT	INVENT	INVENT
Energiewirtschaft	Innos- Sperlich EEN	Innos- Sperlich EEN	Innos- Sperlich	Innos- Sperlich	Innos- Sperlich
Gesundheits- und Sozialwirtschaft	EEN	BioRegioN EEN			
Digital- und Kreativwirtschaft	embeteco EEN	embeteco EEN	embeteco	embeteco	embeteco
Kommunen, Sonstige	MCON EEN	MCON EEN	MCON	MCON	MCON

# 5. European Innovators-Lounge

Home > **Blickpunkt**

- Unternehmen
- Privatpersonen
- Öffentliche Einrichtungen
- Die NBank
- Service

Home > **Blickpunkt**



### Ansprechpartner

**Heinrich Klopp**

Telefon  
0511 30031-689

E-Mail  
> [heinrich.klopp@nbank.de](mailto:heinrich.klopp@nbank.de)

## EUROPEAN INNOVATORS-Lounge zu HORIZONT 2020 erfolgreich gestartet

Die NBank bringt über das neue Netzwerkformat niedersächsischen Firmen die erweiterten Fördermöglichkeiten im EU -Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 näher.

Die erste European Innovators-Lounge der NBank war ein voller Erfolg. Rund 50 Teilnehmer aus Wirtschaft und Forschung tauschten sich bei der > INVENT GmbH in Braunschweig über ihre Erfahrungen in der EU-Forschungs- und Innovationsförderung aus. Dr. Olaf Heintze von INVENT skizzierte seine Erfahrungen mit konkreten Antragstellungen und gab praktische Tipps für eine erfolgreiche Beteiligung. Wichtig seien Ausdauer, Übung und ein gutes Netzwerk, um keine Chancen zu verpassen.

### Informationsmaterial

-  EU-Innovators-Lounge Präsentation
-  BMBF Broschüre Horizont 2020

# 5. European Innovators-Lounge

## EU-Projekte / Vorteile & Hürden



### Vorteile

- Europaweite Vernetzung und Sichtbarkeit
- Sicherer Auftritt auf internationalem Parkett
- Aufbau europaweiter Kooperationen
- Kennenlernen gleichgesinnter Unternehmen
- Beteiligung an F&E (wichtig für INVENT)
- Neu technische Impulse für das Unternehmen
- Erprobung neuer Technologien im partiell geschützten Rahmen

### Hürden

- Effizienz der Beteiligung an Anträge (richtiger Input, schnell)
- Schulung und Training der Administration
- Kurze Vorlaufzeiten bei der Antragstellung
- Schutz des eigenen Know-How und gleichzeitig wertiger Projektbeitrag
- Sprache und Kultur

# 5. European Innovators-Lounge



## European Innovators

Eine Initiative der NBank

### European Innovators-Lounge

„Erfolgreicher Mittelstand in HORIZON 2020“

09.06.2016, 16.00 – 19.00 Uhr

Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF),  
38108 Braunschweig, Hermann-Blenk-Str. 42



Programm	
16.00 Uhr	Vorstellung und Führung durch das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) – ein Zentrum der TU Braunschweig Dr.-Ing. Kathrin Inderwisch-Bitter, Wissenschaftliche Geschäftsführerin NFF
17.00 Uhr	Begrüßung Carola Meyer, Geschäftsführerin Forschungsflughafen Braunschweig GmbH Dr. Heinrich W. Klopp, NBank, EU-Bevollmächtigter für Innovations- und Forschungsförderung
17.05 Uhr	Grußwort Matthias Wunderling-Weilbier, Landesbeauftragter für regionale Landesentwicklung Braunschweig
17.10 Uhr	European Factory of the Future Research Association (EFFRA), Nachhaltigkeit in der Produktion und Life Cycle Engineering Prof. Dr.-Ing. Christoph Herrmann, TU Braunschweig, Co-Leiter des Instituts für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik (IWF), Nachhaltige Produktion & Life Cycle Engineering
17.30 Uhr	EU-Forschungs- und Innovationsförderung im Bereich der intelligenten, umweltfreundlichen und integrierten Mobilität – Calls und Initiativen Dr.-Ing. Kathrin Inderwisch-Bitter, NFF
17.40 Uhr	Fragen & Antworten Moderation: Ulrich Dammeyer, NBank Berater Forschung & Innovation
18.00 Uhr	Networking & Matchmaking
19.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung per E-Mail bis zum 02.06.2016 mit Name, Funktion, Firma/Organisation einen der nachstehenden Links:

[Ich nehme teil](#)

[Ich nehme nicht teil](#)

[Meine Anschrift hat sich geändert](#)



## 5. Angebot der NBank

### Information



## 6. Zusammenfassung

- HORIZONT 2020 ist neben anderen Förderinstrumenten besonders geeignet, innovative Unternehmen im **Innovationsprozess zu unterstützen** und **neue Märkte zu erschließen**
- Niedersachsen ist Heimat vieler „**Hidden Champions**“ mit Potenzial für eine Förderung aus HORIZONT 2020
- Die **Beteiligung** niedersächsischer Unternehmen an der europäischen Forschungs- und Innovationsförderung ist bislang **eher durchschnittlich**
- Im deutschen und europäischen Vergleich gelingt es **anderen Regionen besser**, ihre Unternehmen für eine Beteiligung an HORIZONT 2020 zu aktivieren
- Die Unterstützungsstrukturen und Förderinstrumente für die Beteiligung von Unternehmen weichen regional stark voneinander ab. Für Niedersachsen sollte im Wege eines **Best-Practice-Prozesses** geprüft werden, welche Chancen sich nutzen lassen, die von anderen Regionen bereits erfolgreich genutzt werde.

Mehr Informationen zur NBank finden Sie  
unter [www.nbank.de](http://www.nbank.de)!

Rufen Sie uns gerne an:  
Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr!  
Unsere Infoline: 0511 30031-333

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**NBank**  
Wir fördern Niedersachsen

Die NBank ist die Investitions- und  
Förderbank des Landes Niedersachsen



**Niedersachsen**



EUROPÄISCHE UNION

# 1. Ausgangssituation

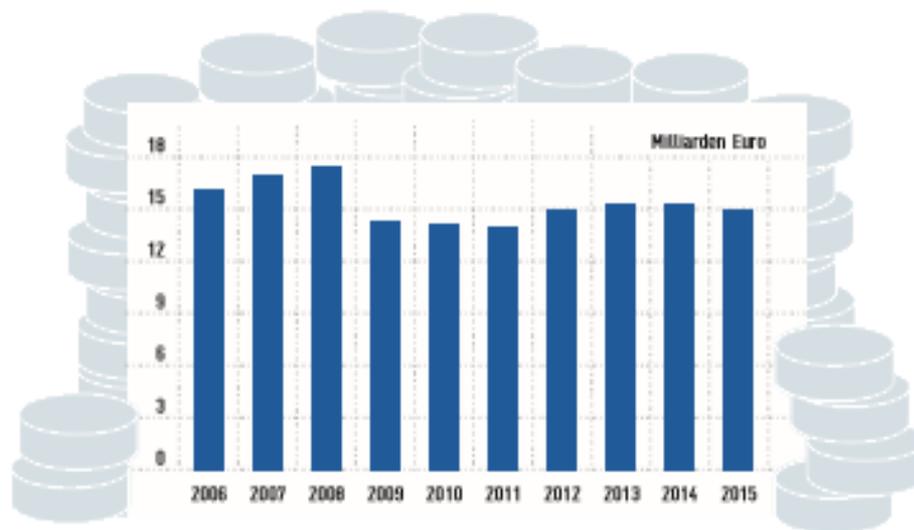
## Innovationsausgaben deutscher KMU im internationalen Vergleich gering

Durchschnittliche Innovationsausgaben in 1.000 Euro je innovationsaktivem KMU im Durchschnitt der Jahre 2008, 2010 und 2012

500	Frankreich
440	Schweden
400	Großbritannien
210	Deutschland

## Innovationsausgaben deutscher KMU stagnieren seit 2009

Innovationsausgaben deutscher KMU in Milliarden Euro



Quelle: EFI-Gutachten 2016

## Patentaktivitäten und Innovationserfolge von KMU 2010 bis 2012

Patente		Innovationen		Umsatz	
Transnationale Patentanmeldungen von KMU (<500 Beschäftigte) je 1 Million Einwohner		Anteil der KMU (10 bis 249 Beschäftigte) mit Produkt- oder Prozessinnovationen		Umsatzanteil mit Produktinnovationen von KMU (10 bis 249 Beschäftigte)	
Schweden	137	Deutschland	42%	Großbritannien	18%
Finnland	132	Niederlande	41%	Frankreich	8%
Österreich	104	Finnland	40%	Italien	8%
Deutschland	87	Schweden	40%	Niederlande	7%
Niederlande	82	Italien	39%	Deutschland	6%
Großbritannien	50	Österreich	36%	Österreich	6%
Frankreich	45	Frankreich	32%	Finnland	5%
Italien	44	Großbritannien	28%	Schweden	5%

Quelle: EPA: Patstat, Eurostat: Community Innovation Surveys. Berechnungen des Fraunhofer ISI sowie des ZEW in Rammer et al. (2016).

Quelle: EFI-Gutachten 2016

# Exkurs: (Noch) nicht im Angebot

## Gute Praktiken zur Unterstützung von H2020-Projektanträgen

### ■ Förderinstrument: HORIZONT-Prämie (Sachsen)

### ■ Exzellenzsiegel-Förderung



HORIZON-Prämie



**Beteiligung am EU-Programm HORIZON 2020 – lassen Sie sich von externen Dienstleistern unterstützen.**

Was wir fördern  
Inanspruchnahme externer FuE-Dienstleister für die Beteiligung am EU-Programm HORIZON 2020 bzw. die Teilnahme an Technologieinitiativen

Wen wir fördern  
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft mit einer Betriebsstätte im Freistaat Sachsen (auch Handwerker, aber keine Freiberufler)

- Das Wichtigste im Überblick
- ▶ Zuschuss zu den förderfähigen Ausgaben bis zu 50 % für externe Dienstleistungen von privaten Anbietern, Kammern, Hochschulen oder Forschungseinrichtungen zur:
    - ▶ Vorbereitung, Entwicklung, Gestaltung und Begleitung von HORIZON 2020-Anträgen (Initialphase) – höchstens aber 2.500 EUR bzw. 5.000 EUR bei Ausübung der Koordinatorfunktion
    - ▶ Etablierung von Projektmanagement und -controlling bei Ausübung der Koordinatorfunktion in der Startphase – zusätzlich bis zu 10.000 EUR
    - ▶ Bewertung der Ablehnungsgründe bei erfolglosen HORIZON 2020-Anträgen (Analyse) – bis zu 1.000 EUR

### ■ Antragsbegleitung und Projektmanagement für Unternehmen



Wir werden die Präsenz der Wissenschaft bei der EU stärken und die Verbundforschung mit Partnern in Europa vorantreiben. Wir wollen die Hochschulen bei internationalen Kooperationen unterstützen und mit Innovationspartnerschaften unsere internationale Präsenz stärken. Wir werden die Diskussion mit dem Bund und der EU weiter intensiv führen und uns für die Realisierung von Projekten von besonderem europäischem Interesse im Freistaat Sachsen stark machen. Wir werden die Hochschulen bei der Einwerbung von EU-Forschungsmitteln unterstützen. Hierzu wollen wir ein sächsisches Projektzentrum nach dem Modell des EPC (European Project Center) der TU Dresden etablieren.

- **„Handlungskonzept** zum EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „HORIZONT 2020“ im Kontext der Europa 2020 Strategie und der Leitinitiative Innovationsunion“ am 29.4.2014 von der Landesregierung beschlossen
- **NRW.Europa** = Konsortium ZENIT GmbH und NRW.Bank; Netzwerkknoten des EEN in NRW; stellt alle Dienstleistungen von der Entstehung einer Idee für neue Technologien bis zur Einführung in den europäischen Markt bereit und unterstützt damit die Landesregierung bei der Umsetzung des Handlungskonzeptes
- **Internetportal** zu HORIZONT 2020
- **HORIZONT 2020-Newsletter**
- **„Grand Challenges: Answers from NRW“**: Präsentationen in der Vertretung des Landes NRW bei der EU in Brüssel (Exzellenz-Marketing)
- **„Erfolgreich forschen in NRW“**: Vernetzung der Forschenden zur Projektanbahnung
- **„Successful R&I in Europe“**: sog. Flughafen-Veranstaltung in Düsseldorf mit gezielt eingeladenen Forschenden aus ganz Europa

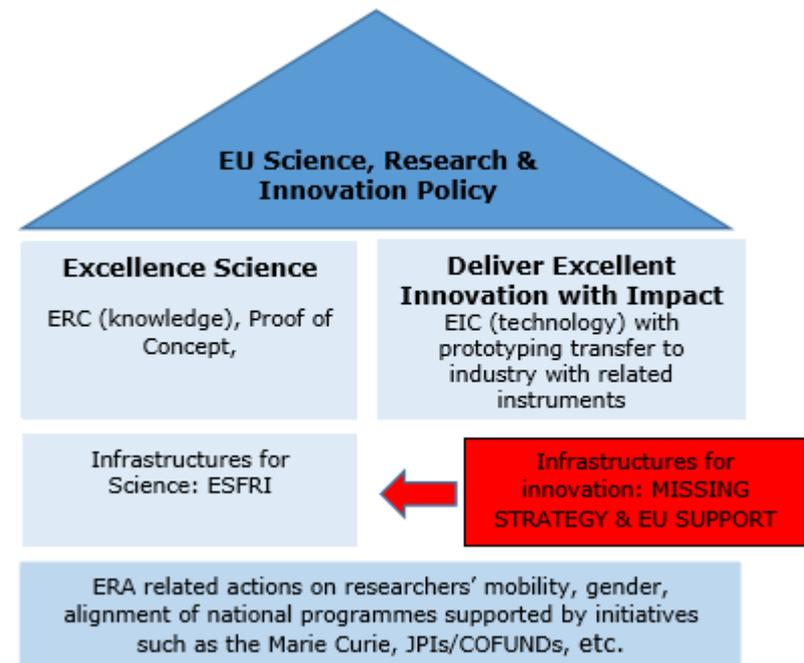
(Fortsetzung)

- **„NRW-FIT in Europa“:** Schulung von potentiellen Antragstellern, Managern und Beratern
- **Optimierung der Beratungsstrukturen:** kein Antrag ohne Beratung, Beratungslandkarte NRW, Erfassung von GutachterInnen zu EU-Projekten in einer Datenbank, Förderung von EU-Projektmanagementstrukturen an Hochschulen
- **Unterstützung bei der Bildung von Projektkonsortien:** mehr Konsortialführerschaften (mehr Geld)
- **Wissens- und Technologietransfer:** Schwerpunkt Hochschulen; NRW.Europa erstellt und verbreitet Technologiegesuche und –angebote, unterhält Kooperationsbörsen, organisiert multilaterale Workshops zu Best Practice, Delegationsreisen und Unternehmensbesuche
- **Technologie- und Innovationsunterstützung** durch NRW.Europa für KMU (KMU-Instrument etc.)
- **NEU: Projekt „Brückenbildung“ zwischen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation und EFRE: Förderung des Innovationspotenzials von Unternehmen**

„If you are a researcher, you know where to go if you have a great idea: you go to the ERC (European Research Council). If you are an **innovator** today, you really don't know where to go.“

EU-Forschungskommissar Carlos Moedas

- Lösung: Einrichtung des **European Innovation Council (EIC)**
- EIC als „One-Stop-Shop“ für Innovationen (Kom. Moedas)
- EIC – ein neuer Rahmen für die EU-Innovationspolitik (EARTO)
- Dokument wird bis 6/2016 erwartet



Quelle: EARTO, Sciencebusiness